

# Luzerner Zeitung

---

**abo+** REUSSBÜHL

## **Projekt an der Kanti ist ein Erfolg – doch es gibt noch Optimierungsbedarf**

Seit dem Schuljahr 2019/2020 läuft an der Kantonsschule Reussbühl das Projekt «Chance KSR». Das ausgeschriebene Ziel, Kinder aus «benachteiligten» Familien gezielt zu fördern, funktioniert, wie ein Forschungsteam der ZHAW feststellt.

**Yann-Alexander Hage**

28.03.2024, 05.00 Uhr

**abo+** **Exklusiv für Abonnenten**

Das Förderprogramm «Chance KRS» der Kantonsschule Reussbühl erreicht ihr Ziel, wie der Kanton mitteilt. Von 2019 bis 2023 wurde «Chance KRS» von einem Forschungsteam der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften begleitet. Ziel des Projekts ist es, Schülerinnen aus «sozioökonomisch benachteiligten Familien, insbesondere mit Migrationshintergrund» gezielt zu unterstützen. Das Förderprogramm will dadurch mehr Chancengerechtigkeit schaffen. Die Evaluation des Projekts wurde nun in einem Schlussbericht der ZHAW veröffentlicht.



Lernende beim Gruppencoaching im Rahmen des «Chance KRS» Förderprogramms.

Bild: Kantonsschule  
Reussbühl/zvg

Laut dem Schlussbericht der Evaluation wurde das primäre Ziel erreicht. Dieses bestand darin, die Chance der Teilnehmenden auf einen dauerhaften Verbleib an der Kantonsschule und das Erreichen der Matura zu erhöhen. Schülerinnen, welche das Förderprogramm für vier Jahre besuchten, verbleiben mit einer 75-prozentigen Wahrscheinlichkeit weiterhin an der Kantonsschule. Zum Vergleich: In der Vergleichsgruppe betrug dieser Wert nur 59 Prozent. Die Evaluation zeigt also klar auf, dass Schülerinnen in der Fördergruppe deutlich höhere Chancen haben, weiterhin an der Kanti zu bleiben.

Der Erfolg des Projekts zahlt sich aus: Die Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung hat die Finanzierung ab dem aktuellen Schuljahr 2023/2024 für vier weitere Jahre übernommen. 66'000 Franken wird die Schule jährlich

erhalten, teilt Anette Studer, Rektorin der Kantonsschule Reussbühl, mit. Mit diesem Geld werden die Lehrpersonen-, welche bei Chance KRS als Coaches oder in der Projektleitung tätig sind, sowie die Maturandinnen, welche den Teilnehmenden des Förderprogramms Nachhilfe erteilen, bezahlt. Auch in Weiterbildungen für die Coaches soll das Stiftungsgeld fliessen.

Dennoch: Gewisse Evaluationsergebnisse überraschen, wie Studer mitteilt. «Zum Teil warfen die Ergebnisse Fragen auf». So zeigt die ZHAW auf, dass sich die Lern- und Leistungsmotivation, die Selbstwirksamkeitserwartung, die Selbstkontrolle und die emotionale Belastung der Teilnehmenden negativ entwickelt. Dies war jedoch auch in der Vergleichsgruppe der Fall.

Laut Studer könnten mehrere Faktoren dafür verantwortlich sein. Einerseits nehme die Leistungsmotivation der Schülerinnen während der Pubertät tendenziell ab. Gleichzeitig sei es auch vorstellbar, dass das Förderprogramm Auswirkungen auf die Schülerinnen habe. Aufgrund des Besuchs des Programms würden die Kinder selbstkritischer werden. Und: Der zusätzliche Aufwand, welcher das Förderprogramm verursache, könnte eine weitere Belastung darstellen. «Es ist sehr zeitintensiv und die Zusatzinvestition zahlt sich manchmal nicht auf unmittelbar sichtbare Weise aus.»

Laut Studer wird das Förderprogramm laufend optimiert. In Zukunft soll es noch mehr auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen zugeschnitten werden. Auch hinsichtlich der Aufnahmekriterien müsse noch transparenter gearbeitet werden. Bedingungen für die Teilnahme am Förderprogramm seien Selbstmotivation, Lernwille und Leistungsbereitschaft.

Die positiven Neuigkeiten überwiegen jedenfalls. In das Projekt seien eine Menge Aufwand und Herzblut geflossen. Die guten Resultate bestätigten die gemeinsame Arbeit. Studer: Die Veröffentlichung der Studie sei «ein sehr schöner Moment gewesen.»

## Mehr zum Thema

**abo+** UNTERSTÜTZUNG

### Kantonsschule Reussbühl: Spezielles Förderprogramm

08.12.2021



### Luzerner Kanti Reussbühl lanciert Förderprogramm für sozial benachteiligte Jugendliche

14.01.2020



**KANTONSSCHULE REUSSBÜHL**

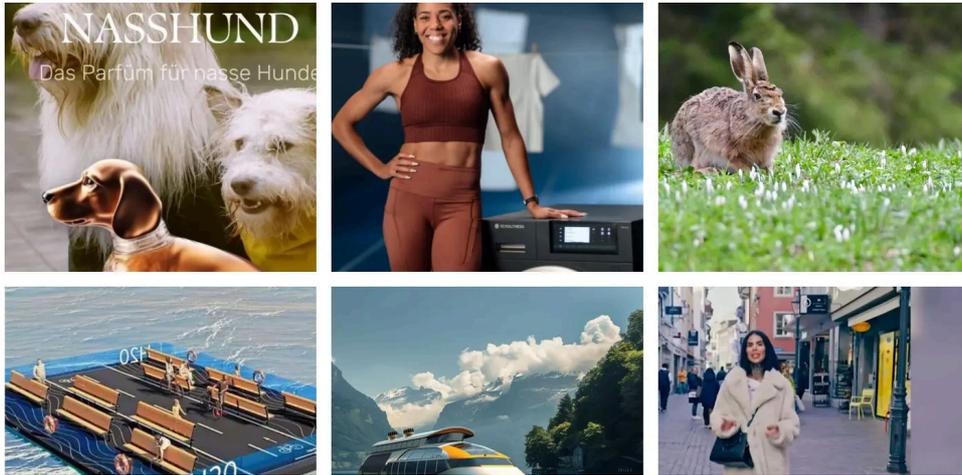
### Förderprogramm startet mit 37 Schülern ins dritte Jahr

13.09.2021



**Das könnte Sie auch interessieren**

Weitere Artikel >



## ZENTRALSCHWEIZ

## Tierisches, «TurboTell» und spezielle Brüste – das waren die diesjährigen 1.-April-Scherze

✓ Gelesen



## FUSSBALL

«Wir sind noch am Leben!»: Villiger rettet FCL in hitziger Partie in Nachspielzeit – Fans trotz Sperre im Gästesektor

✓ Gelesen



## abo+ FUSSBALL

«Aus Sicherheitsgründen geöffnet»: Stadtpolizei lässt trotz Sektorsperre 800 Luzern-Fans in den St.Galler Gästeblock – Catering inklusive Personal war schon bereit

✓ Gelesen



## ZERMATT VS

Lawinenunglück in Zermatt: Keine weiteren Vermissten – neue Details zur Suche nach den Verschütteten

✓ Gelesen





abo+ EISHOCKEY

## Nach einem Schlag in die Weichteile: Der EVZ-Kollaps folgt innert sechs Minuten

↻ Aktualisiert



Copyright © Luzerner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Luzerner Zeitung ist nicht gestattet.